Treffpunkt Kunsthalle *50plus* – was ist das?

Treffpunkt Kunsthalle *50plus* ist ein Kunstvermittlungsprogramm der Stadtsparkasse Düsseldorf, der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf und der Kunsthalle Düsseldorf, das sich besonders an Bürger*innen ab 50 Jahren richtet.

Neben kostenlosen Führungen durch die Ausstellungen der Kunsthalle Düsseldorf und anderer Kulturinstitute der Stadt, der Kunstakademie Düsseldorf und Galerien, bietet **Treffpunkt Kunsthalle *50plus*** einen Blick hinter die Kulissen des Kunstbetriebs. Sie haben die Möglichkeit zu Gesprächen mit Künstler*innen und Kurator*innen, Begegnungen mit unterschiedlichen Künsten und erhalten Einblicke in das Engagement der Stadtsparkasse Düsseldorf in Kunst und Kultur.

An jedem letzten Mittwoch im Monat führen wir durch aktuelle Ausstellungen und Projekte in Düsseldorf.

Bei Führungen im KIT – Kunst im Tunnel laden wir anschließend zu Gesprächen in das KIT Café ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veronika Holcová, Her Presence, 2019, Öl auf Papier, 65 x 50 cm, Courtesy Monika Schnetkamp Collection, Foto: Eric Tschernow, Gulliver's Sketchbook, KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION, 11.03.-26.06.2022

Konzeption:
Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf
mail@kunsthalle-duesseldorf.de
www.kunsthalle-duesseldorf.de

Die Kunsthalle wird gefördert durch die

Landeshauptstadt Düsseldorf

Stadtsparkasse Düsseldorf
Kunst- und Kulturstiftung

Treffpunkt Kunsthalle *50plus*

Programm

Februar bis Juni 2022

KUNSTHALLE DÜSSELDORF

Stadtsparkasse Düsseldorf

FEBRUAR

FEBRUAR

Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen:
UNSER LAND. 75 Jahre Nordrhein-Westfalen
Mittwoch, 23. Februar 2022, 16 – 17.30 Uhr (zwei Gruppen)
Treffpunkt: Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen
Mannesmannufer 2, 40213 Düsseldorf

Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Mannesmannröhren-Werke AG, später Dienstsitz der nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten, gilt heute als eine Ikone der Verwaltungsarchitektur. 2021 entstand dort ein modernes zeitgeschichtliches Museum zur Landesgeschichte – das Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen. Die Jubiläumsausstellung anlässlich des 75. Jahrestags der Landesgründung gibt in acht Kapiteln Einblicke in bewegte und bewegende Zeiten unseres Bundeslandes.

Allgemeine Hinweise:

Bitte beachten Sie die geänderten Uhrzeiten. Aufgrund der Corona-Maßnahmen kann es zu Abweichungen im Programm kommen. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Eine verbindliche Voranmeldung für alle Termine unter **bildung@kunsthalle-duesseldorf.de oder telefonisch unter (02 11) 89 96 243** ist erforderlich.
Wir bitten um Absage, sollten Sie dennoch verhindert sein.

Derzeit gilt für die Führungen die 2G-Regel und es besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen oder einer FFP2-Maske. Über die am Veranstaltungstag geltenden Corona-Regeln halten wir Sie auf dem Laufenden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

MÄRZ – APRIL

MÄRZ

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen:
CLOSER
Mittwoch, 30. März 2022, 16 – 17 Uhr, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf

Die Video- und Filmausstellung CLOSER verhandelt die Beziehungen von Nähe und Berührung zwischen Filmräumen und dem physischen Raum der Betrachter*innen. Thematisiert werden sowohl Momente von Empathie und Annäherung, die sich zwischen Betrachter*innen und Gefilmten entwickeln, als auch die Spannungen und Machtgefälle, die entstehen, wenn reale Erfahrung in ein Bild übersetzt wird. Während der anhaltenden Pandemie wurden gerade durch Videotechnologie oft physische Begegnungen ersetzt. Die Ausstellung lotet aus, wie Bilder körperliche und emotionale Erfahrungsräume repräsentieren können, sowie die Grenze, an der sie unübersetzbar und unzugänglich bleiben.

APRIL

KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION:
Gulliver's Sketchbook
Mittwoch, 27. April 2022, 16 – 17 Uhr, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION
Kaistraße 10, 40221 Düsseldorf

Die Gruppenausstellung nimmt die Besucher*innen auf eine imaginäre Reise zur Neugier und Fantasie des Zeichenstifts mit, die sich auf den 1726 erschienenen Roman „Gulliver's Travels" bezieht. Größenverhältnisse stellen sich heute in der globalisierten und vernetzten Welt anders dar als im 18. Jahrhundert. Reale Maßstäbe scheinen angesichts all dessen, was virtuell simuliert und in Echtzeit um die Welt gesendet werden kann, immer unwichtiger zu werden. Die Ausstellung spannt einen Bogen vom zeichnerischen Festhalten der Außenwelt über filigrane geometrische Konstruktionen oder Spuren und Abdrücke des Körpers bis hin zum freien und spielerischen Entwurf surrealer Szenarien und Welten. Kurator Ludwig Seyfarth führt durch die Ausstellung.

MAI – JUNI

MAI

KIT – Kunst im Tunnel:
Der Bogen im Auge
Mittwoch, 25. Mai 2022, 16 – 17 Uhr, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: KIT – Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf

Die Künstler*innen der Klasse Scheibitz der Kunstakademie Düsseldorf befassen sich mit bildnerischen Fragen zu Malerei und Skulptur im weiten Sinne. In ihrer Auseinandersetzung werden Regulatorien wie Sprache, Ironie und Zufall experimentell zur Diskussion gestellt. Die Ausstellung zeigt eine von Thomas Scheibitz kuratierte Auswahl von Werken.

Künstler*innen: Luca Calaras, Sophie Esslinger, Mirjam Falkensteiner, Piet Fischer, Luca Florian, Filip Gudović, Johannes Herrmann, Minju Kang, Björn Knapp, Hidetoshi Mitsuzaki, Luc Palmer, Katharina Stadler, Andreas Steinbrecher, Denise Werth und Julian Westermann und als Gast Thomas Scheibitz

JUNI

Literaturbüro NRW: Literarischer Spaziergang
Mittwoch, 29. Juni 2022, 16 – 18 Uhr
Donnerstag, 30. Juni 2022, 16 – 18 Uhr
Treffpunkt: Heinrich-Heine-Denkmal am Schwanenmarkt, Haroldstraße 26, 40213 Düsseldorf

Christian Dietrich Grabbe wohnte – und trank – in den engen Gassen der Altstadt, Heinrich Spoerl wurde von seiner eigenen Schulzeit in der Oberrealschule am Fürstenwall zu seinem Roman „Die Feuerzangenbowle" inspiriert, Clara Viebig beschrieb lebendig das Leben im Düsseldorf des 19. Jahrhunderts. In Düsseldorf leben und lebten viele bekannte und unbekannte Autor*innen, und nicht nur in den Büchern hier ansässiger Schriftsteller*innen wird die Landeshauptstadt häufig zum Schauplatz von Gedichten, Geschichten und Romanen. Maren Jungclaus vom Literaturbüro NRW führt zu wichtigen Literaturorten der Stadt.